

Ausgabe 4/2017

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Frankenfels



*Gesegnete
Weihnachten
und die
allerbesten
Wünsche für 2018*

entbieten der Gemeinderat und die
Gemeindebediensteten der
Marktgemeinde Frankenfels.

Gemeindeversammlung

mit Videorückblick auf den Pielachtaler Dirndlkirtag 2017
am 10. Dezember 2017 10.15 Uhr im VAG-Leb

Frankenfelser-Cup Schlusssiegerehrung

am 27. Dezember 2017 um 18.30 Uhr im GH Lichtensteg.



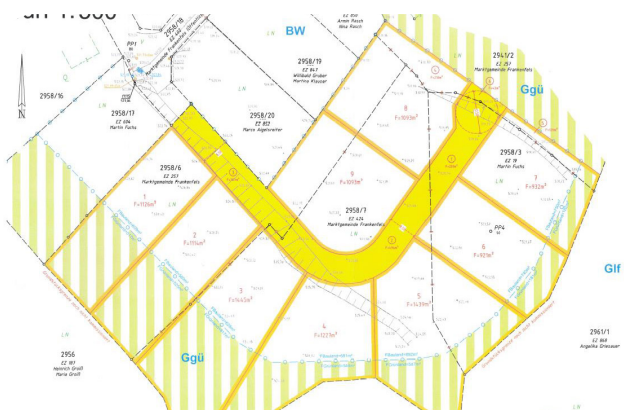
Baulanderschließung in der Markenschlagrotte

Neues Bauland soll in der Markenschlagrotte aufgeschlossen werden. Das Ziviltechnikerbüro Henninger und Partner, Krems, wurde mit der Planung der Infrastruktur der inneren Fischbachgrabensiedlung beauftragt. Bürgermeister Franz Größbacher besichtigte gemeinsam mit Ing. Christian Schiebl vom Planungsbüro, Bauamtsleiter GGR Arthur Vorderbrunner und Bauhofleiter Anton Winter das künftige Bauland. Das Aufschließungskonzept soll die Straßeninfrastruktur, das Wasser- und Kanalnetz, Breitband, Stromversorgung und die Oberflächenentwässerung enthalten. An der westlichen Baulandgrenze soll ein Rückhaltebecken für Hang- und Regenwässer entstehen.

Der Parzellierungsentwurf des Vermessungsbüros Schubert, St. Pölten, sieht zehn Bauparzellen mit einer Durchschnittsgröße von eintausend Quadratmetern vor.

Die Baulandreserven sind in der Gemeinde bis auf wenige Parzellen erschöpft, weshalb sich die Gemeindevertretung schon seit längerer Zeit mit einer möglichen Baulanderweiterung befasst. Bei jedem Blick in die Zukunft, der in verschiedenen Foren auf regionaler oder überregionaler Ebene gemacht wird, ist die Bereitstellung von Wohnungen und Bauland oberstes Prinzip. Die Regional- und Raumplaner sind sich in ihren Expertisen einig: Allein um den Bevölkerungsstand zu halten, muss jede Kommune ausreichend Wohn- und Baulandreserven bereitstellen.

Das Ausschreibungsverfahren und das Förderansuchen für Kanal und Wasser, sowie die behördliche Abwicklung, soll im Frühjahr 2018 erfolgen.



Mehr Sicherheit auf Schrambachbrücke



Für mehr Sicherheit im Straßen- und Fußgängerverkehr sorgte die Gemeindeverwaltung in Kooperation mit der Weggemeinschaft Schrambachgraben.

An der Schrambachbrücke wurde das alte baufällige Holzgeländer demontiert und eine Metall-Formrohrkonstruktion angebracht.

Interessenten können sich ein Informationsblatt dazu am Gemeindeamt Frankenfels abholen (oder über E-Mail anfordern) und sich verbindlich vormerken lassen.

(Kaufvertragsabschlüsse sollen ab Frühjahr/Sommer 2018 möglich sein.)



Dachgleiche im Freibad



Die zweite Bauetappe des Projektes „Umbau, Zubau und Generalsanierung der Freibadanlage Frankenfels“ wurde in Angriff genommen. Das Bauprogramm im Frühjahr, welches sich bis wenige Tage vor Badebeginn Mitte Mai erstreckte, sah eine Erneuerung der Bädertechnik vor. Die Badewasseraufbereitung wurde mit Filteranlagen, Umwälzpumpen und neuem Techniktrakt gänzlich erneuert. Diese Investition war notwendig, um den Auflagen der Behörde zu entsprechen und den Badebetrieb zu gewährleisten. Gestartet wurde der zweite Bauteil des Projektes im Oktober mit der Dachkonstruktion durch die Firma Zimmerei Wutzl Hubert, Frankenfels, in Kooperation mit dem Gemeindebauhof. Die nächsten Schritte umfassen den Innenausbau der Sanitäranlage, Ausbau und Erneuerung der Umkleidekabinen, Buffetbereich mit Pergola und schließlich die Außenanlagen. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt, so wie bisher, über die am Dach verlegte Solaranlage. An der Südfassade wird wieder die Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung montiert. Der Sanitär- und Umkleidetrakt soll ab Sommer auch für die Tennisspielerinnen und Tennisspielern zur Verfügung stehen. Die Kosten für das Sport-, Freizeit- und Kommunalprojekt „Freibadanlage-neu“ belaufen sich auf EUR 100.000 für die neue Technik in der Wasseraufbereitung und EUR 300.000 für die Baukosten.



**Liebe Frankenfelserinnen
und Frankenfeler!
Werte Jugend!**

Der Monat Dezember ist geprägt von Jahresrückblicken, Weihnachtsfeiern, Adventmärkten u.v.m.

Im Gemeinderat geht es vor allem um Zahlen; konkret um die Zahlen für den Budgetvoranschlag des kommenden Jahres. Dies ist auch heuer nicht anders.

Voranschlag 2018

Ich darf Ihnen den Entwurf des außerordentlichen Haushaltes zum Voranschlags 2018 der Marktgemeinde Frankenfels bekanntgeben. Dieses Zahlenwerk wird dem Gemeinderat in der Sitzung am 5. Dezember zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. (Änderungen obliegen selbstverständlich dem Gemeinderat.)



Entwurf des außerordentlichen Haushaltes 2018:

Der außerordentlichen Haushalt beinhaltet die größeren Investitionen unserer Gemeinde.

Der laufende (oder ordentliche) Haushalt umfasst eine Summe von € 3.753.000,-.

Amtshaus - Bürgerbüro	€ 45.000
Feuerwehrinvestitionen	€ 22.000
Dorferneuerung-Ortsbildprojekte	€ 23.000
Gemeindestraßen- und Güterwegeprojekte (incl. Lichtanlagen bei Eisenbahnkreuzungen)	€ 470.000
Güterwegerhaltung	€ 70.000
Hochwasserschutz	€ 40.000
Freibadsanierung 2. Teil	€ 150.000
Wasserversorgung/Hochbehälter	€ 200.000
Kanalprojekte	€ 100.000
Kanal-, Wasserleitungkataster	€ 10.000

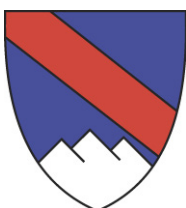
Gemeindeversammlung 2017

Es würde mich besonders freuen, Sie bei der Gemeindeversammlung am 10. Dezember – siehe untenstehende Einladung – begrüßen zu können. In einem Kurzbericht möchte ich einen Rückblick auf die abgelaufenen elf Monate geben.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für's 2018er Jahr wünscht

Ihr

Franz Gröbbacher, BGM.



**Einladung zur
Gemeindeversammlung
mit Dirndlkirtagsabschluss**

- Mit Videopräsentation „Rückblick auf den Dirndlkirtag 2017“ von Herwig Niederer (Dauer ca. 40 Minuten)
- und Abschluss mit Dankeschön an alle Kirtags-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

am Sonntag, 10. Dezember 2017 um 10:15 Uhr im VAG-Leb.



20 Projekte – 1,1 Millionen Euro Förderung

Eine erfreuliche Bilanz zog die LEADER-Region Mostviertel-Mitte bei ihrer 11. Mitgliederversammlung in Kirchberg an der Pielach. 20 Projekte wurden in der aktuellen Förderperiode seit 2015 bei LEADER eingereicht, die meisten davon sind schon in Umsetzung, 3 bereits abgeschlossen. Für diese 20 Projekte wurden LEADER-Fördermittel in der Höhe von 1,1 Millionen Euro freigegeben. Weitere 1,7 Millionen Euro können bis 2020 noch abgeholt werden. Obmann Bgm. Ök-Rat Anton Gonaus und Obmann-Stellvertreter Bgm. Alois Kaiser konnten eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, darunter den Abgeordneten zum Nati-

onalrat Bgm. Mag. Friedrich Ofenauer, die Landtagsabgeordneten Bgm. Karl Bader und Dr. Martin Michalitsch, sowie KommR. Ing. Karl Oberleitner von der Wirtschaftskammer Lilienfeld, Mag. Gernot Binder von der Wirtschaftskammer St. Pölten und DI Johann Hell von der Bezirksbauernkammer Scheibbs.

Bericht des Obmannes

Obmann Bgm. Anton Gonaus betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit von Gemeinden im ländlichen Raum. Die Kommunen und Regionen sind aufgerufen nicht nur zu verwalten, sondern auch zu entwickeln.

Bericht des LEADER-Managements

Geschäftsführerin DI Petra Scholze-Simmel berichtete von den Projekten, die die LEADER-Region in den vergangenen Jahren als Projektträgerin oder Kooperationspartnerin abgewickelt hat. Dazu gehören die Klima- und Energiemodellregion, das Tu was, dann tut sich was. – Sozialfestival, die Obstbaumpflanzaktion und aktuell die Gemeinsame Wohnstandortvermarktung.

Kontakt für Rückfragen:

DI Petra Scholze-Simmel, leader@mostviertel-mitte.at, 02722/7309-29 www.mostviertel-mitte.at

Foto: © LEADER-Region Mostviertel-Mitte



Treffen der Steuerungsgruppe Jugendstudie Pielachtal

Jugendliche, GemeindevertreterInnen und ExpertInnen trafen sich zum 1. Steuerungsgruppentreffen der Jugendstudie Pielachtal im GuK Rabenstein. Diese Steuerungsgruppe ist wesentliches Steuerungsinstrument für die umfassende Jugendstudie. Projektleiterin Dr. Andrea Nagy des Ilse Arlt Instituts für Soziale Inklusionsforschung der FH St. Pölten erklärte den Ablauf und die Ziele der Studie, welche ein Jahr dauern wird und „Lebenswelten junger Menschen im Pielachtal“ untersuchen wird. Anschließend wurde gemeinsam Aktuelles rund um das Thema Jugendliche im Pielachtal besprochen und analysiert wo man am besten Kontakt mit Jugendlichen aufnehmen kann. Durch den Einsatz der Steuerungsgruppe können die einzelnen Projektphasen laufend aufeinander abgestimmt werden. Nach einer Analyse der Ist-Situation in der Region erfolgt die sogenannte Feldphase wo Hot-Spots besichtigt werden und mit Jugendlichen Kontakt aufgenommen wird. „Unser zentrales Interesse gilt in dieser ersten Projektphase dem Aufsuchen von Orten, Plätzen und Ereignissen, wo der Alltag junger Menschen stattfindet. Auch besondere Anlässe (z. B. Feste) sind von

Relevanz. Ein diskreter Umgang mit allen anvertrauten Informationen ist dabei für unser Institut Voraussetzung“, erläutert Dr. Andrea Nagy, Projektleiterin am Ilse Arlt Institut.

Ein Projekt mit Pilot-Charakter

„Indem wir diese Jugendstudie durchführen, können wir in Zukunft gezielt Maßnahmen und Projekte für unsere Jugend durchführen. Die Jugend ist unsere Zukunft im Tal und wir möchten den Jugendlichen die Unterstützung zukommen lassen, die sie wirklich brauchen“, ist Ing. Kurt Wittmann, Obmann der Kleinregion überzeugt. Am Ende der Studie wird einerseits eine aussagekräftige Erhebung der Ist-Situation vorhanden sein und es werden Handlungsempfehlungen und Projektvorschläge für die Region aus der Studie hervorgehen. Dies ist besonders wichtig, um gezielt mögliche Probleme in den Griff zu bekommen und mit spezifischen Maßnahmen Perspektiven für die Jugend im Pielachtal zu schaffen. Der Fonds für Kleinregionen vom Amt der NÖ

Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik unterstützt das Projekt finanziell.

Möchten auch Sie Teil der Jugendstudie sein?

Es werden noch zwei weitere Steuerungsgruppentreffen stattfinden, eines im Jänner und das zweite im Mai 2018. Wir freuen uns wenn Jugendliche und Personen die viel mit Jugendlichen zu tun haben die Studie mitgestalten. Interessierte melden sich bitte unter: regionalbuero@pielachtal.at

Rückfragehinweis:

Petra Fischer, BA
Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal
| Schloßstraße 1 | A-3204 Kirchberg an der Pielach T 02722 7309 25 | regionalbuero@pielachtal.at





Neue Fleischerei am Frankenfelsberg

Inmitten herrlicher Kulturlandschaft eröffnete Fleischermeister Daniel Dorrer einen neuen Betrieb. Der elterlichen Bauernhof Seestein am Standort Karrotte 8 wurde so umgestaltet, dass er nunmehr für ein modernes Unternehmen Platz bietet.

Die Gemeindeabordnung mit Bürgermeister Franz Größbacher und GGR Herbert Winter sowie der Obfrau des Wirtschaftsbundes GR Elisabeth Wieland-Widder überbrachten an den jungen engagierten Unternehmer Glückwünsche und das Gemeindewappen in Silber als „Glücksbringer“. Die Kommunalpolitikerinnen und -politiker hoben in ihrer Grußbotschaft die Bedeutung der Wirtschaftsbetriebe für die Gemeinde hervor; umso mehr im ländlichen Raum. Das Einkaufserlebnis in der Fleischerei-

Dorrer-Seestein lässt sich auf über 700 m Seehöhe mit einem Ausflug in die herrliche Kulturlandschaft am Frankenfelsberg verbinden. Die Geschäftstätigkeit

des Fleischermeisters erstreckt sich neben dem Verkauf aller Fleischereiartikel im Geschäftslokal auch auf Partyservice, Festbedarf u.v.m.



Blumenurkunde zum Saisonabschluss



Ehrenbürger ÖKR Hubert Größbacher feierte 94er

Das 94. Geburtstagsjubiläum nahmen die Ehrenbürger Altbürgermeister Friedrich Griesauer und Ernst Langthaler, sowie Altvizebürgermeister Hermann Niederer zum Anlass, um an ihren „Ehrenbürgerkollegen“ Ökonomierat Hubert Größbacher die besten Glück-

wünsche zu überbringen. Dabei wurde natürlich auch über die Jahrzehntelange Zusammenarbeit, die sich auf die regionale und überregionale Agrarpolitik und besonders auf die Kommunalebene im Gemeinderat Frankenfels erstreckt, einige Stunden lang gesprochen.



Kirtagstreiben trotz Dauerregen



Selbst Dauerregen konnte das Kirtagstreiben des traditionellen Simonikirtages nur wenig beeinträchtigen. Die Marktgemeinde Frankenfels ist mit einem ganzen Team im Einsatz, um einen klaglosen Ablauf zu gewährleisten. Vizebürgermeister Heinz Putzenlechner und GGR Arthur Vorderbrunner sind für das Inkasso der drei Dutzend Marktfieranten zuständig.

**Unser Tipp:
Verschenken Sie Franken:taler
zu Weihnachten!**



Erhältlich bei der Raiba Frankenfels!



Der Heimat- und Trachtenverein trauert um sein Gründungsmitglied

Der Heimat- und Trachtenverein Frankenfels trauert um seinen Gründungsobmann und Ehrenobmann Herrn Ferdinand Illmaier der am 10. Oktober 2017 im 90. Lebensjahr von Gott abgerufen wurde. Illmaier war seit der Gründung des Vereins 1960-1971 nur mit kurzer Unterbrechung Obmann des Heimat- und Trachtenvereins. Wir danken ihm für seinen Einsatz.

In tiefem Mitgefühl, Deine Vereinskameraden.



Jahreshauptversammlung des HTV

Die Mitglieder des Heimat- und Trachtenvereins trafen sich am 19. November im VAG-Leb zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Obfrau Christine Leb zog eine eindrucksvolle Bilanz der Vereinsarbeit im abgelaufenem Jahr. Höhepunkte waren Auftritte in der Landeshauptstadt St. Pölten und der „Pielachtaler-Dirndlkirtag“. In einer Power-Point-Präsentation von Carina Dorninger blickte der Verein auf die erfolgreiche Arbeit zurück.

Mit großem Applaus wurde Anna Gansch zur 50jährigen Mitgliedschaft geehrt.



Die Weißenburg erwandern

700 (!) Wanderer machten sich bei herrlichem Wetter auf die elf Kilometer lange Strecke. Die riesengroße Wanderschar riss Burgherr Dr. Stephan Zapotocky zur Bemerkung hin: „Seit der Türkenbelagerung vor über drei Jahrhunderten waren nie so viele Menschen auf der Burg.“ Gemeinsam mit Schwester DI Martina Steiger und Schwager DI Georg Steiger führten sie durch die Burganlage. Mit großem Applaus wurde die Zeitreise in die eigene Geschichte von Bürgermeister Franz Größbacher und dem Veranstalterteam mit Obmann GGR Herbert Winter, GGR Arthur Vorderbrunner, GR Wolfgang Niederer, GR Daniela Mitterer, GR Christof Eigelsreiter, GR Günter Hollaus und Seniorenbundobmann GR Anton Hofegger bedacht. Entlang der Route, die vorbei beim Annakreuz, durch den Wirtgraben in die „Ober- und Unter-Grub“ führte und schließlich entlang des Galgenkogls in die Hofstadtgehend mündete, labten GR Elisabeth Wieland, GGR Luise Doppler, GR Norbert Kapeller, GR Gerhard Goebel die Hundertschaften an Wanderern. Beim Start und Ziel, der Betriebshalle von Franz und Maria Humpelstetter, servierte Vizebürgermeister Heinz Putzenlechner und sein Team Grillspezialitäten. Dabei wur-

de auch Weideobmann GGR Leopold Größbacher zu seinem 65. Geburtstag gratuliert. Auch die Chefs der Blaulichtorganisationen Feuerwehrkommandant Thomas Wutzl und ASBÖ-Rettungsobmann Manfred Höbl ließen sich die Kultur- und Naturjuwelle nicht entgehen.



Faszination Nepal



Der Verein „Children of the Mountain“ mit Veranstalter Helmuth Neuwirth hatte zu einer Präsentation über Nepal in den Voralpenhof Hofegger in Frankenfels geladen. Tolle Aufnahmen zeigten die Faszination und die Realität Nepals. Obmann Brian Matthews dankte dem Team des Voralpenhofs um Petra Hofegger, dem Referenten Helmut Neuwirth, Barbara Pletzer von Ecolodge sowie den Naturfreunden Frankenfels mit Helmut Seidl und Harald Pichler.



Landjugend wählte

Bei der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung der Landjugend Frankenfels-Schwarzenbach im VAG Leb wurden Neuwahlen durchgeführt und die neue Leitung bestellt.

Die bisherigen Leiter Martina Mitterer und Thomas Hager dankten den scheidenden Funktionären und Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Zahlreiche Projekte, Auftritte und Aktivitäten wurden in der letzten Periode durchgeführt und abgehalten. An oberster Stelle standen die Mitarbeit der Landjugendgruppe beim Dirndlkirtag und die Sanierung des Daches der Josefs-Kapelle. Dem neu gewählten Ausschuss für das Sprengeljahr

2017/2018 stehen Karina Hofegger und Stefan Wutzl als Obmann vor.

Leiterin-Stv.: Lisa Grubner, Martina Mitterer

Leiter-Stv.: Roman Riedl, Thomas Hager

Kassier: Martin Karner

Kassier Stv.: Manuel Winter, Gerald Riedl, Roland Grubner, Robert Gonaus

Schriftführerin: Lisa Seper

Schriftführerin Stv.: Laura Eigelsreiter, Elisa Wutzl, Marlene Gonaus



Wichtige Mitteilung des Eisschützenvereines

Es wurden einige Turniere sowie der Pielachtal-Cup bestritten. Beim Pielachtal-Cup entschied bei den Herren in der letzten Kehre der allerletzte Schuss über Sieg oder 2. Platz. Schließlich musste man sich Ober-Grafendorf geschlagen geben. Das Herren-Duo erreichte den 4. Platz und beim Mixed sicherten sich Evi Tudor, Erna Fahrngruber, Alfred Pinczolithsch und Max Lischka ungeschlagen den Sieg. Beim Damen-Finale, das am 3. Oktober auf der Heimanlage stattfand, konnten sich beide Duo-Mannschaften als Erste und Zweite auf dem Stockerl platzieren.

Am 8. Oktober ging es „kulinarisch“ weiter: Das vor einiger Zeit eingeführte und mittlerweile sehr beliebte „Bratlschießen“ auf der Stocksportanlage in St. Anton stand auf dem Programm. Dieses „Nachbarschaftsschießen“ wird jährlich abwechselnd in St. Anton und in Frankenfels durchgeführt, wobei in St. Anton um das Bratl und in Frankenfels um Knödel gekämpft wird. Aufgrund der Wetterlage wurde heuer in der Scheibbser ESV-Halle geschossen, wobei der Asphalt den Frankenfelder Schützen etwas besser lag und sie sowohl das Bratl als auch das Getränk gewinnen konnten.

Als Abschluss der heurigen Sommersaison wurde am 22. Oktober die Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Vereinsmeister wurde heuer Obmann Alfred Pinczolithsch, vor Christian und Stefan Gnadenberger; bei den Damen siegte Evi Tudor vor Erna Fahrngruber und Maria Fuchs.

STELLUNGNAHME IN EIGENER SACHE:

Da es beim Pielachtal-Cup-Finale der Damen zu Anrainerbeschwerden gekommen ist, möchte der ESV Frankenfels dazu Stellung nehmen:

Leider dauerte dieses Finale zu lange und es musste bis weit nach 22 Uhr gespielt werden - dieser Zeitpunkt wurde aber bei den bisherigen Trainings und Veranstaltungen immer eingehalten. Der ESV Frankenfels bedauert, dass sich dadurch einige Anrainer in der Nachtruhe gestört gefühlt haben und versichert, dass man zukünftig verstärktes Augenmaß darauf legen wird, wie lange eine Veranstaltung dauern kann und den Beginn sodann rechtzeitig ansetzen wird, damit sich dies nicht mehr wiederholen wird. Als Verein sind wir aber auch auf Veranstaltungen als Einnahmequelle angewiesen und ersuchen daher die Anwohner um Verständnis, dass solche Veranstaltungen ein paar Mal im Jahr durchgeführt werden. Diese Veranstaltungen werden der Gemeinde im Vorhinein bekanntgegeben. Um gute Ergebnisse bei den Turnieren und Meisterschaften zu erzielen, muss auch trainiert werden – Trainingstag ist im Normalfall der Donnerstag, vor Meisterschaften wird aber auch wieder verstärkt trainiert werden, d.h. es wird zusätzlich auch noch an einem anderen Tag trainiert. Ein Mal pro Monat treffen sich auch die Senioren an einem Montag auf der Anlage, um gemeinsam dem Stocksport zu frönen. Da wir kei-

ne geschlossene Halle haben, kommt es beim Aufeinandertreffen der Stöcke natürlich zu einem gewissen Geräuschpegel. Da aber ohnehin nur an meistens einem Tag pro Woche bzw. wenigen Wochenenden im Jahr geschossen wird, ersuchen wir die Anrainer um Verständnis für diese Lärmbelästigung. Für anderweitige Lärmbelästigung – es spielen auch des Öfteren Kinder auf der Anlage – werden wir auch in Zukunft keine Verantwortung übernehmen.

Nixhöhle hält Winterruhe

Wieder ist eine erfolgreiche Saison in der Frankenfelder Nixhöhle mit **5807 Besuchern** zu Ende gegangen. Auf Grund der Landesausstellung 2015 ist diese Saison nicht wirklich vergleichbar mit den Vorjahren. Durch die Nachhaltigkeit hatten wir 2016 eine Besucheranzahl von 7107 zu verzeichnen. Im Jahr der Landesausstellung 2015, waren 8752 Höhleninteressierte zu Gast. Im Jahr davor, nämlich 2014 war die Höhle auf Grund der Bauarbeiten nur 4 Monate für Besucher geöffnet. In dieser kurzen Saison konnten wir 4259 Besucher zählen. Ein passendes Vergleichsjahr für 2017 wäre deshalb nur das Jahr 2013. In diesem Jahr besuchten 5131 Interessierte die Nixhöhle. Für die speziellen Kinderführungen "NIXI KALKSTEIN" und die für alle Altersstufen geeigneten "FLEDERMAUS FACKELFÜHRUNGEN" kamen die Besucher aus allen Landesteilen. Wir würden uns freuen Sie oder Dich ab Sonntag dem 29. April 2017 in der Nixhöhle begrüßen zu dürfen.



Frisörinnen-Team von "Kamm In" lässt lästigen Nissen und Kopfläusen keine Chance

Zivilisationserscheinungen wie die Kopfläuse machen auch vor den Klassenzimmern unserer Volks- und Mittelschule nicht Halt. Gerade jetzt fühlen sich die lästigen Dinger in langen Haaren, Wollhauben und Pelzkragerl besonders wohl. In Schulen könnte sich ein einzelner Kopflausbefall rasch ausbreiten. Seit neun Jahren nehmen sich die Frisörinnen unserer beiden örtlichen Betriebe "Kamm In" von Doris Tiefenbacher und Frisör Klauser über Ersuchen der Schuldirektionen und des Elternvereines ehrenamtlich der lästigen Nissen und Kopfläuse an. Meistens hat man die Sache schnell im Griff, bevor der Nissenbefall zur Plage wird. Schulleitungen, Elternverein und Eltern sind den Frisörinnen für die Unterstützung sehr dankbar.

Andernfalls müssten Kinder, deren Haar von Nissen oder Kopfläusen befallen ist, zum Hausarzt geschickt werden. Erst dieser erlaubt nach einer erfolgreichen Behandlung des Haares mit Anti-Kopflaus-Shampoos nach einer eingehenden Kontrolle wieder den Schulbesuch. Mit

den Frisörinnen-Teams geht das sicher rascher und unkomplizierter. Der Elternverein mit Traude Tuder, Andrea Schagerl und Veronika Niederer bedankte sich nun mit "Frankenfelder Talern" beim "Kamm In"-Team von Frisörmeisterin Doris Tiefenbacher.



Mittelschule Frankenfels hat gewählt

Demokratie-Erziehung ist eines der zahlreichen schulischen Prinzipien, die fächerübergreifend in den Unterricht an Österreichs Schulen einfließen. Als Vorbereitung auf das "Wählen mit 16" schritten alle Mädchen und Buben der Neuen Mittelschule Frankenfels bei der Wahl des Schulsprechers geschlossen zur Wahl. Wie bei der Nationalratswahl gab es einen Wahlvorschlag, Stimmzettel und eine Wahlurne. Die Kandidaten waren die einzelnen Klassensprecher und

deren Stellvertreter sowie weitere Mitschüler, die kandidieren wollten. Auch auf die Frauenquote wurde Wert gelegt. In diesem Schuljahr wurde die Schulsprecherwahl aus Aktualitätsgründen terminlich mit der Nationalratswahl zusammengelegt. Zum Schulsprecher wurde Jonas Niederer aus der 4a gewählt. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Lara Rathkolb (3. NMS) und Samuel Datzreiter (3. NMS).

Fotocredit: NMS Frankenfels



Milch, woher kommst du?

Die Bäuerinnen Margarete Trimmel und Regina Gansch besuchten am 14.11.2017 die 1. Klassen der VS Frankenfels.

In einem sehr interessanten Workshop erzählten sie anschaulich über ihre Bauernhöfe und die Arbeit eines Bauers und einer Bäuerin. Verschiedene Gütesiegel wurden erklärt und landwirtschaftliche Produkte vorgestellt. Nachdem der Weg der Milch besprochen wurde, kosteten die Kinder selbst hergestelltes Joghurt, selbst "geschüttelte" Butter und Topfenaufstriche.

Die Milch, frisch vom Bauernhof, schmeckte besonders köstlich. Die Kinder waren begeisterte Zuhörer und "Mitarbeiter".

Zum Schluss erhielten die Schüler und Schülerinnen noch Kostproben und eine Zeitschrift über Tiere am Bauernhof als Geschenk.



SAMARITERBUND
FRANKENFELS/SCHWARZENBACH

SAMARITERBUND FRANKENFELS

31 TEILNEHMER BEI KINDERNOTFALLKURS



Im November 2017 haben wir, einen zweitägigen Erste-Hilfe-Kurs zum Thema „Notfälle im Kindesalter“ veranstaltet. In gewohnt humorvoller, kurzweiliger und vor allem auch informativer Art, führte Kursleiter Adolf Rafetzeder durch das Programm. Der ASBÖ Frankenfels ist froh über die sehr ordentliche Beteiligung und das große Interesse seitens der Bevölkerung: 31 Personen waren jeweils im Frankenfelder Raikasaal erschienen, um für den „Ernstfall Kindernotfall“ künftig bestens gerüstet zu sein.

NEUES RETTUNGSAUTO FÜR FRANKENFELS

Um weiterhin eine zeitgemäße Versorgung in bestmöglicher Qualität aufrechterhalten zu können, hat der ASBÖ Frankenfels erstmals seit einigen Jahren wieder den Fuhrpark ergänzt. Angeschafft wurde ein neuer Rettungstransportwagen (RTW), Marke VW. Dieses Auto soll primär für Rettungs- und Notfalltransporte aller Art verwendet werden. Auf diesem Wege möchten wir uns für die Unterstützung u.a. seitens der Gemeinden Frankenfels und Schwarzenbach sowie bei der Bevölkerung (Haussammlung, Spenden, Mitgliedsbeiträge etc.) bedanken – ohne diese großzügige Unterstützung wäre eine solche Investition nicht möglich. Wir werden demnächst über weitere Details zum Fahrzeug über unsere Online-Kanäle informieren. | www.asboe-frankenfels.at/news



Wir werden demnächst über weitere Details zum Fahrzeug über unsere Online-Kanäle informieren. | www.asboe-frankenfels.at/news

44 SPENDEN BEI BLUTSPENDEAKTION IM VAG LEB

Der ASBÖ Frankenfels unterstützt regelmäßig die regionalen Blutspendeaktionen der Blutbank St. Pölten. Beim vergangenen Termin im Oktober 2017 konnten wir 44 Spender/innen im VAG Leb begrüßen. Wir bedanken uns bei allen, für das zahlreiche Erscheinen! Besonderer Dank ergeht an zwei Herren, die besonders beeindruckende Zahlen vorweisen können: **Konrad Swatek (100. Spende)** und **Leopold Rauchberger (120. Spende)** sind beim Blutspenden in Frankenfels quasi immer anzutreffen. Respekt für diese Bereitschaft – denn Blutspenden rettet Leben!



Einsatztätigkeit, Auszug aus dem Einsatztagebuch:

Am 10. Oktober 2017 wurde um 06.54 Uhr die Feuerwehr Frankenfels zu einem schweren **Verkehrsunfall mit Menschenrettung** auf die B 39, Höhe Leitenklamm, alarmiert.

Auf Grund der Feierlichkeiten zum 60.sten Geburtstag unseres Hr. Bürgermeisters befanden sich mehrere Mitglieder in der Nähe des Feuerwehrhauses und so konnten binnen kürzester Zeit drei Einsatzfahrzeuge ausrücken. Beim Eintreffen an der Unfallörtlichkeit stellte der Einsatzleiter fest, dass es zu einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Kastenwagen und einem PKW gekommen war. Die PKW-Lenkerin wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt, der Lenker des Kastenwagens und seine Mitfahrer blieben unverletzt. Mit hydraulischen Rettungsgeräten konnten von den Frankenfelder Wehrmännern die eingeklemmte Lenkerin aus ihrem völlig zerstörten Unfallwrack befreit und der ASBÖ Sanitätern zur Erstversorgung übergeben werden. Bei der Beseitigung der Unfallfahrzeuge wurden wir von den Kameraden aus Weißenburg, sowie von der Firma Anzenberger mit einem Kranfahrzeug, unterstützt.

Am 17. Oktober 2017 um 17.43 Uhr wurde die Freiw. Feuerwehr Frankenfels

von der Bereichsalarmzentrale St.Pölten zu einer **Traktorbergung** in die Grasserröte alarmiert. Im steilen Wiesengelände geriet der Lenker eines Traktors mit seinem Forstanhänger samt Kran in Schräglage worauf der Forstanhänger umstürzte. Da eine Zufahrt zur Unfallstelle sehr schwierig bzw. nicht möglich war, musste die Bergung nach Vornahme um-

fangreicher Sicherungsmaßnahmen von einer Anhöhe aus vorgenommen werden.

Das **Sturmtief** des 29. Oktober 2017 ging auch am Gemeindegebiet Frankenfels nicht spurlos vorüber. Einsätze der Feuerwehr waren in der Hofstadtgegend, der Markenschlagrotte und in der Laubenbachgegend erforderlich.



Rekord bei Feuerlöscherüberprüfung

Eine Rekordbeteiligung war bei der Feuerlöscherüberprüfungsaktion 2017 zu verzeichnen. Mit knapp 500 überprüften Löschgeräten war der Ansturm so groß wie noch nie. Durch diese Überprüfung, die gesetzlich alle zwei Jahre durchzuführen ist, soll die Funktionsfähigkeit der Feuerlöscher überprüft und gegebenenfalls Mängel entdeckt werden. In diesem Zusammenhang wird eindringlich darauf hingewiesen, dass zumind. ein einsatzbereiter Handfeuerlöscher in jedem Haus vorgehalten werden sollte.

Fit für den Atemschutzeinsatz

Am 28.10.2017 führte die Freiwillige Feuerwehr Frankenfels den jährlichen Leistungstest der Atemschutzgeräteträger durch. Auf einen Parcours mussten von den Geräteträgern verschiedene Aufgaben innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens erfüllt werden. Alle Geräteträger haben bestanden und somit die Einsatztauglichkeit erreicht.



Da war noch.....

- Jung-Feuerwehrmann Manuel Pieber legt erfolgreich die Truppmannausbildung ab.
- Erfolgreiche Absolvierung der Atemschutzgeräteträgerschulung durch Julian Bauer
- Übungsschwerpunkt Einsatz hydraulischer Rettungsgeräte
- Umfangreiche Wartungsarbeiten wegen Rost- und Seilwindenschaden am Tanklöschfahrzeug
- Einsatz dreier Frankenfelder Feuerwehrkameraden als Prüfer- oder Ausbilder bei Bezirksausbildungstätigkeiten in St.Pölten
- uvm.

Sturmtief Herwart wütete in Frankenfels

Am 29. Oktober 2017 kam es zu mehreren Einsätzen aufgrund der Sturm- und Regenereignisse des Sturmtiefes Herwart. Die Freiwillige Feuerwehr Weißenburg wurde um 10:54 von der Bezirksalarmzentrale St. Pölten zu einem Einsatz auf der Mariazellerbahn gerufen. Ein Baum fiel auf die Oberleitungsdrähte der Bahn und fing langsam an zu brennen. Nachdem die Einsatzstelle abgesichert wurde und der Notfallkoordinator der NÖVOG zur Stromabschaltung verständigt wurde, kam es am Nachmittag zu weiteren technischen Einsätzen auf der L 5226 im Weißenbachtal und im Bereich des Klammergrabens in Richtung Karrotte. Am zweiten Tag wurden

wir von zwei Anrainern verständigt, dass ein Baum droht, auf ein Wohnhaus in der Weißenburggegend und auf die Landesstraße zu fallen. Wir erkundeten die Lage und vereinbarten dann einen gemeinsamen Termin mit der EVN und einem Forstfacharbeiter. Der Baum wur-



de dann kontrolliert gefällt und mit Hilfe einer Privatperson samt Holzkran verladen. Wir sicherten die Straße ab und die Straßendienst half bei der Verladung des Holzes und der Reinigung der Straße.

Unterabschnittsübung in Texing

Am 26. Oktober 2017 wurden wir als Nachbarn von der Freiwilligen Feuerwehr Texing zur Unterabschnittsübung des Feuerwehrabschnittes Mank eingeladen. Übungsannahme war für uns ein eingeklemmter schwerverletzter Forstarbeiter, den wir befreien und retten mussten. In der Folge sollte ein Kraftstoffaus-

tritt verhindert werden. Die Freiwilligen Feuerwehr Weißenburg war mit dem TLF-A 1000 samt Seilwinde und Hebe-

kissen eingesetzt und löste diese Aufgaben gemeinsam mit dem HLF-A der Freiwilligen Feuerwehr Texing.



Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus



Am Samstag, den 28. Oktober 2017 war von 14:00 bis 16:00 die Feuerlöscherüberprüfungsaktion im Feuerwehrhaus Weißenburg. Jedes Unternehmen und jeder Haushalt konnte die Feuerlöscher um einen Sonderpreis von EUR 8,00 überprüfen lassen. 165 Feuerlöscher wurden überprüft.

Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Silber

Am 19. November 2017 absolvierten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weißenburg die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Silber fehlerfrei. Diese Ausbildung ist die Basis für einen effizienten, schnellen und sicheren Einsatzablauf. Beim Bewerb geht es nicht um sportliche Schnelligkeit, sondern um

praxisnahe effektive Arbeit. Abgenommen wurde diese Prüfung von Bewertern des Bezirksfeuerwehrkommandos St. Pölten.

Verantwortlich für diese erfolgreiche Ausbildung über mehrere Monate war Feuerwehrkommandant-Stellvertreter BI Christoph Prammer.





Bericht FCU Frankenfels/Schwarzenbach:

Mit dem durchaus erfreulichen 6. Tabellenplatz in der 2. Klasse Alpenvorland endet die Herbstsaison für den FCU. Fünf Siegen stehen sechs Niederlagen gegenüber. Bei keinem Remis ergab das in der Endabrechnung 15 Punkte. Durch zwei Niederlagen zu Saisonende gegen Kirnberg (2:0/A) und Herbstmeister Krummnussbaum (0:3/H) verlor man etwas den Anschluss an die vordersten Tabellenplätze. Leider überwintert die FCU mit einem negativen Torverhältnis (-3). 18 Volltreffern stehen 21 Gegentore gegenüber. In Sachen Torausbeute ist also für das Frühjahr noch Luft nach oben. „In der Winterpause soll nach dem Abgang von Trainer Walter Brandstätter ein Nachfolger gefunden werden der gut zum Verein und der jungen Mannschaft passt“, so Interimscoach und Sektionsleiter Martin Fuchs, der immerhin vier Siege in den letzten sechs Runden vorweisen kann. „Der Kader wird sich nicht

großartig ändern. Vielmehr sollen angeschlagene Spieler wieder fit werden. Natürlich wird man mit dem ein oder anderen Spieler (vor allem mit den einheimischen) Gespräche führen“, ergänzt Obmann Jürgen Sickingner.

Die junge U23-Mannschaft belegt mit nur vier Punkten Rückstand auf Herbstmeister Krummnussbaum den fünften Tabellenplatz!

Platzierungen der Nachwuchsmannschaften:

Nachwuchs-Spielgemeinschaft (NSG) U16: 3. Platz (15 Punkte) NSG U15: 3. Platz (15 Punkte) NSG U13 (UPO) : 5. Platz (11 Punkte) NSG U11 (OPO) : 5. Platz (7 Punkte) NSG U9: Turnierform, keine Tabelle

Bei der Generalversammlung am 20. Oktober 2017 wurde der gesamte Vorstand einstimmig wiedergewählt.

Der FCU Raika Frankenfels/Schwarzenbach bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, Fans und Sponsoren für die Unterstützung in der abgelaufenen Herbstsaison und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen im „Waldstadion Schönau“.

Daxböck sichert sich Voltigier-CUPSIEG

Wie bereits in den Jahren 2014 und 2015 so konnte auch heuer der Gesamtsieg des Trabbewerbs der NÖ Breitensporttrophy auf das Konto des RFV Sonnbergs verbucht werden. In diesem Jahr gelang es Sophie Daxböck sich an vier Turniertagen gegen 150 anderen Kinder und Jugendliche durchzusetzen und konnte sich mit einem souveränen Vorsprung den Titel sichern. **Aber auch die weiteren Voltigierinnen aus Frankenfels waren beim abschließenden Turnier erfolgreich.** Natalie Pieber gelang ein Sieg im Bewerb „Galopp leicht“, ihre Kollegin Vivien Wegerer triumphierte mit zwei zweiten Plätzen. Besonders erfreulich war das Pas-de-deux Ergebnis von Selina Bauer und ihrer Partnerin Leona Fahrnberger welche sich auf der Tonne gemeinsam den 2. Platz sicherten. Ebenso siegreich war an diesem Tag Marlies Niederer welche sowohl im Schritt-als auch Trabbewerb nicht zu schlagen war.



Marc Digruber startet in die neue Skiweltcup-Saison

Der Fanclub, der NÖ Ski-Landesverband und die Gemeinde Frankenfels starteten gemeinsam mit Slalomathlet Marc Digruber bei einer „Warm Up-Party“ im Voralpenhof in die Ski-Weltcupaison 2017/2018. Fanclubobmann Klaus Wegerer setzte mit einem eindrucksvollen Video den Startschuss in die Saison, die mit der Olympiade in Pyeongchang, Südkorea, im Februar 2018 ihren Höhepunkt finden soll. Auf imposante Art präsentierte Marc's Trainer- und Betreuersteam Patrick Theyer, Andreas Mistelbauer, Manfred Stadler und Klaus Wegerer das Kraft-, Sensomotorik- und Life-Kinetiktraining der vergangenen Sommermonate. Manfred Stadler gab Einblick in das hochtechnische Ski-Set-Up-Service. Bürgermeister Franz Größbacher stellte sich als erster Gratulant des Abends ein. Nach seinen Glückwünschen zur bevorstehenden Saison übergab er eine besondere Aufmerksamkeit: Die kleine Plüsch-Fledermaus „Nixi“, Maskottchen der Nixhöhle, soll Marc als Glücksbrin-

ger zur Seite stehen und gemeinsam mit über 2.000 Frankenfelserinnen und Frankenfelsern die Daumen drücken. Motivation und Gratulation überbrachte der Präsident des NÖ Skiverbandes OSR Wolfgang Labenbacher. Den beiden schlossen sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Skistar Reinfried Herbst und viele Sportlerkollegen per Videobotschaft an. Der Star des Abends, Marc Digruber, umriss die umfangreichen Trainingsvorbereitungen, bedankte sich bei seinem Fanclub, bei allen Sponsoren und Unterstützern.

Pech beim Saisonauftakt in Levi

Leider konnte Marc Digruber beim Weltcupauftakt in Levi sein Können nicht unter Beweis stellen. Im ersten Durchgang konnte er mit einer soliden Leistung einen tollen 21. Rang mit nur 1,02 Sekunden Rückstand auf den Briten Dave Riding aufweisen. Im technisch weitaus schwierigeren 2. Durchgang konnte Digruber seine gute Startnummer leider nicht nutzen und fädelte im Steilhang aufgrund des hohen Risikos ein. Marc versucht trotz des Einfädlers das gute aus dem Rennen mitzunehmen mit der Aussage, dass es ihm endlich gelungen ist ihm zu beweisen, dass er auch auf flachen Hängen schnell Skifahren kann und das noch einiges möglich gewesen wäre.





Wir gratulieren ...



... Hubert und Margareta Niederer
zur Diamantenen Hochzeit am 26. Oktober



... Josef und Leopoldine Grasmann
zur Steinernen Hochzeit am 20. Oktober

Das Ja-Wort gaben sich ...



... Manfred Fahrngruber u. Bernadette Größbacher am 30. September



... Matthias Hackl und Viktoria Weinzettl am 20. Oktober



... Franz Strasser und Heinrike Prammer am 21. Oktober

Quelle: Babygalerie.at, Privat

Willkommen in unserer Gemeinde ...



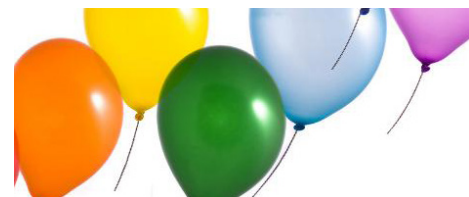
Johnny König, 22. Oktober



Elias Karner, 27. Oktober



... zum Geburtstag!



Sylvia	Kalteis	50	16.10.1967	Ödrotte	3
Ernst	Eigelsreiter	50	18.10.1967	Markenschlagrotte	2
Josef	Schlembacher	70	18.10.1947	Markt	76
Monika	Schagerl	65	23.10.1952	Markt	120/11
Leopold	Größbacher	65	26.10.1952	Markenschlagrotte	14
Andrea	Eder-Ziener	60	30.10.1957	Fadenweg	4
Franz	Karner	60	02.11.1957	Tiefgrabenrotte	27
Leopold	Klauser	60	02.11.1957	Rosenbüchelrotte	17
Franz	Doppler	70	07.11.1947	Rosenbüchelrotte	11
Barbara	Leeb	85	07.11.1932	Lehengengend	14
Marion	Engl	50	12.11.1967	Hofstadtgend	14a
Kurt	Hahn †	70	13.11.1947	Übergangrotte	28
Birgit	Matthews	50	16.11.1967	Markt	20
Franz	Heindl	65	18.11.1952	Übergangrotte	5
Liane	Gamsjäger	60	19.11.1957	Markenschlagrotte	39
Margarete	Fahrnberger	60	22.11.1957	Ödrotte	9
Hermann	Winter	75	24.11.1942	Markt	121/Stg. 2/3
Josefine	Heindl	90	28.11.1927	Wiesrotte	1
Kurt	Schagerl	80	29.11.1937	Markt	87
Alfred	Hollaus	50	30.11.1967	Pernarotte	10
Erich Ludwig	Marik	60	30.11.1957	Neubaugasse	16

Goldenes Ehrenzeichen für Bürgermeister Franz Größbacher

Bei der großen Geburtstagsfeier von Bürgermeister Franz Größbacher ließen 130 Personen ihren „Häuptling“ im VAG Leb hoch leben. Vom „Apachen Chor“ wurde dabei ein umkomponiertes und umgetextetes Lied präsentiert. Von der Familie wurde ein Geburtstags-Tanzvideo gezeigt, dass die geladenen Gäste zum Schmunzeln brachte. Das Geburtstagskind bedankte sich bei seinen Gästen in seiner Begrüßungsrede und hob hervor wie wichtig es ist Freunde und Familie um sich zu haben.

Außerdem lud Franz Größbacher anlässlich seines 60. Wiegenfestes langjährige Weggefährten in den Voralpenhof Hofegger. Neben den Bürgermeistern des Pielachtales, konnte der Jubilar in seiner Eröffnungsrede auch Pfarrer Alois Brunner, die Schuldirektoren Eva Büchl und Reinhard Wilhelm, die Kindergartenlei-

terin Anita Flach sowie die Ehrenbürger Bgm. i. R. Ernst Langthaler und Bgm. i. R. Friedrich Griebauer willkommen heißen.

Vizebürgermeister Heinrich Putzenlechner würdigte in seiner Laudatio die unzähligen Verdienste um die Gemeinde Frankenfels und überreichte dem Jubilar

das **Goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Frankenfels**.

Bgm. Kurt Wittmann dankte im Namen der Regionalplanungsgemeinschaft, Gemeinderat Gerhard Enne im Namen der SP-Fraktion und FF Kdt. Stv. Daniel Häusler für 41 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Frankenfels.



**Ballkalender:**

* 06. Jänner 2018	Schneemandlball	VAG-Leb
* 01. Feburar 2018	Faschingstanz (PV)	GH Lichtensteg
* 02. Februar 2018	Lumpenball	VAG-Leb
* 04. Februar 2018	Kindermaskenball	VAG-Leb
* 09. Februar 2018	Seniorenball	VAG-Leb
* 12. Februar 2018	Bauernball	VAG-Leb

Adventzeit:

* 03. Dezember	Sparverein Auszahlung	GH Lichtensteg
* 05. Dezember	Nikolo Hausbesuche	Gemeindegebiet
* 08. Dezember	Pfarrkaffee	Pfarrheim
* 08. Dezember	Sparverein Auszahlung	VAG Leb
* 15. Dezember	Pensionisten Weihnachtsfeier	Voralpenhof
* 17. Dezember	Wintersonnenwende	Frankenfelsberg
* 23. Dezember	Seniorenweihnachtsfeier	VAG-Leb
* 24. Dezember	Kinderbetreuung	Raika Saal
* 24. Dezember	Kinderfilm	GH Lichtensteg
* 24. Dezember	Friedenslicht, Kinderfilm	FF Weißenburg
* 24. Dezember	Krippenfeier	Pfarrkirche
* 24. Dezember	Christmette	Pfarrkirche
* 24. Dezember	Turmblasen zur Christmette	Amtshaus
* 24. Dezember	ORF Licht ins Dunkel mit TMV	
* 25. Dezember	Hochamt m. Kirchenchor	Pfarrkirche
* 26. Dezember	Hl. Messe m. TMV „Licht ins Dunkel“	Pfarrkirche
* 31. Dezember	Hl. Messe	Pfarrkirche
* 31. Dezember	Dankandacht	Pfarrkirche
* 31. Dezember	Silvesterstand	vor VAG-Leb

Der Marc Digruber Fanclub lädt:

* 22. Dezember 2017	WC Slalom Madonna - Public Viewing Voralpenhof
* 04. Jänner 2018	WC Slalom Zagreb - Public Viewing GH Lichtensteg
* 21. Jänner 2018	WC Slalom Kitzbühel - Fanfahrt - Public Viewing Voralpenhof
* 23. Jänner 2018	WC Slalom Schladming - Fanfahrt - Public Viewing GH Lichtensteg
* 04. März 2018	WC Slalom Kranjska Gora - Fanfahrt - Public Viewing GH Lichtensteg

Anmeldungen für die Fanfahrten: Jacqueline Krickl 0664/178 93 60

Adventzeit in Frankenfels

Die Volksschule Frankenfels ladet ein zum

24. Frankenfelscher Familienadvent



du stille Zeit

am Samstag, den 2. Dezember 2017

von 14 Uhr bis 19 Uhr

ab 14.00 Uhr	Weihnachtsmarkt am Kirchenplatz
15.00-16.00 Uhr	ADVENTSINGEN IN DER KIRCHE
16.00 Uhr	Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung

Ein großer **Christbaum** (gespendet von der Wohnungs-Genossenschaft St.Pölten), **kulinarische Köstlichkeiten**, **Handwerksstände** und das **Adventsingen** werden für einen stimmungsvollen und gemütlichen Advent-Nachmittag sorgen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen



Advent in Laubenbachmühle

Erleben Sie den Advent von seiner stimmungsvollsten Seite.

Sa, 16.12.2017 von 11:00 bis 18:00 Uhr
Betriebszentrum Laubenbachmühle
3213 Frankenfels, Laubenbachgegend 18

Ab 14:00 Uhr: Weihnachtsgeschichte in fünf Szenen mit Blasmusik, Chören und Instrumentalgruppen
Ab 18:00 Uhr: A-Cappella Weihnachtskonzert von Zwo3Wir

TIPP: Reisen Sie bequem mit der **Himmelstreppe** zum Adventmarkt. Ab Kirchberg sind Weihnachtsengerl im Zug unterwegs (14:23 & 16:23 Uhr)



Dorferneuerung
Laubenbachmühle-
Frankenfels

NÖVOG Infocenter
Tel.: +43 2742 360 990-99
E-Mail: info@noevog.at

Die Himmelstreppe
MARIAZELLERBAHN



Änderungen & Druckfehler
vorbehalten.

www.mariazellerbahn.at



Heiteres Bodinger Weihnachtstheater

Der Himmelskriminaler
Heiteres Weihnachtsspiel in einem Akt
von Franz Schauer

Am Sonntag, 3. Dezember 2017
um 19:00 Uhr

beim Kripperl / Gh. Lichtensteg
Auf zahlreiches Publikum freuen sich das Boding Team und die Darsteller!!

Das gab's noch nie!

Eintritt frei!

Benefiz-Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche

Die Pfarre Frankenfels lädt zu einem stimmungsvollen Adventkonzert in der wunderschönen Pfarrkirche von Frankenfels am Sonntag, 26. November um 15 Uhr (Einlass ab 14 Uhr bei freier Platzwahl) mit „Vincent & Fernando“ (Sieger des „Grand Prix der Volksmusik 2009“).



Herbstkonzert MVÖ

Samstag, 25. November
20.00 Uhr im VAG-Leb